

## Arbeitshinweise

Ing. Stephan Waska



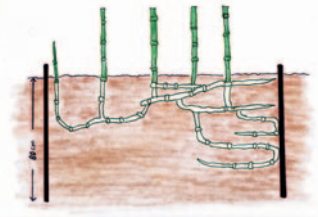
### Stauden und Einjährige Sommerblumen

Nach der Blüte wollen Stauden und Sommerblumen Samen ausbilden. Das mindert aber die Kraft der Pflanze. Durch Abzupfen des Blütenrestes von Sommerblumen zwingt man die Pflanze vielfach zur weiteren Blütenbildung. Bei Stauden kann durch das Entfernen der Blütenstängel die Stärkung der Staude für die nächste Saison gefördert werden.

Einjährige Sommerblüher wie beispielsweise Kornblume, Klatschmohn oder Ringelblume können bereits im Herbst ausgesät werden. Dadurch blühen sie früher als die Frühjahrs-saaten. Die Samen werden vorsichtig mit dem Rechen in die Erdoberfläche eingearbeitet.

### Bambus

Bei ausläufertreibenden Bam-busarten werden jetzt rundhe-  
rum mit einem 30 cm tiefen Graben alle Ausläufer entfernt, damit diese Wucherstaude sich nicht in alle Richtungen ver-breiten kann. Gleichzeitig wird eine Ausläufer-Sperre aus Blech in den Graben eingebaut. Dach-pappe oder Teichfolie wird von den Spitzen der Ausläufer spie-lend leicht durchstoßen!



Bambus-Rhizomsperre

### Blumenzwiebeln für das Frühjahr

Damit sie noch richtig vor dem Winter einwurzeln können,

werden die Zwiebeln von Lilien und Kaiserkronen schon jetzt 15 bis 20 cm tief gepflanzt. Bei lehmigen Böden empfiehlt es sich, unter der Zwiebel eine etwa 5 cm hohe Kiesschicht als Drainage zu legen.

Alle anderen Blumenzwiebeln und Knollen für die Frühjahrsblüte werden erst im Oktober gepflanzt.

### Buxus

Wenn der Buxus alle bisherigen Angriffe durch den Buchsbaumzünsler bisher überstanden hat, soll er jetzt an trüben Tagen mit einem Formschnitt wieder zu gefälligem Aussehen gebracht werden. Die dabei angeschnittenen Blätter vertrocknen in der nächsten Zeit und müssen dann abgezupft werden.

### Düngung

Auch wenn jetzt im Fachhandel Herbstdünger angeboten wird, soll davon nicht Gebrauch gemacht werden. Aber eine Düngung mit 2 – 3 kg Patentkali pro 100 m<sup>2</sup> stärkt Rasen, Stauden und Sträucher für den kommenden Winter.

### Gartenteich

Mit einem feinmaschigen Netz wird der Gartenteich vor herabfallenden Blättern geschützt. Diese entziehen dem Wasser Sauerstoff, was sich schädlich auf die im Teich lebenden Tiere auswirken kann.

Nun können Wasserpflanzen im Gartenteich ausgedünnt werden. Dabei für kurze Zeit die ausgerissenen Pflanzen am Teichrand liegen lassen. So können Kleintiere den Weg zurück ins Wasser finden.

### Kübelpflanzen

Die Kübelpflanzen sind jetzt noch immer in ihrer absoluten Höchstform und protzen mit Blüten, Duft und Fruchtan-



sätzen. Sie haben die letzten heißen Wochen des Sommers zum Großteil gut überstanden und genießen den schönen „Altweibersommer“.

Noch bevor die Nachttemperaturren unter 5° C sinken, sollten Kübel mit Zitruspflanzen in ihr helles, trockenes und luftiges Winterquartier gebracht werden. Zitronen blühen und fruchten im nächsten Jahr nur dann, wenn sie über den Winter so hell wie möglich aufgestellt werden. Die Überwinterungstemperatur darf nicht unter 10° C sinken.

### Pfingstrosen

Pfingstrosen haben Rhizome oder Wurzelknollen, die sich wie Blumenzwiebeln verhalten. Sie bilden die Nährstoffe in den Blättern und transportieren diese im Herbst in die Rhizome. Das heißt, dass man das Laub im grünen Zustand nicht abschneiden darf.

### Schnecken

Im Herbst finden sich unter Laub- und Mulchdecken sowie aufgelegten Brettern Schneckenlege mit bis zu 200 kleinen weißen Kugeln. Wenn man jetzt bei der Gartenarbeit die Gelege der ungeliebten Plagegeister entfernt, kann die Anzahl der gefräßigen Schnecken für das kommende Jahr etwas



Schneckenegeln

reduziert werden. Wenn man die Schneckenegeln frei liegen lässt, vertrocknen sie oder werden von Vögeln gefressen.



### Apfelwickler Bekämpfung

Die an den Stämmen der Apfelbäume angebrachten Wellpappringe sollten bis Ende September abgenommen werden. Die darin oder darunter angespannten Apfelwickler-raupen sind zu entfernen. Früchte mit Wurmbefall sind bei der Ernte ebenfalls auszu-sortieren und zu vernichten. Dadurch lässt sich der Befallsdruck für die nächste Saison verringern.



Apfelwickler-Larve

### Brombeeren

Bei Brombeeren nach Beendigung der Ernte die abgetragenen Ruten abschneiden und die langen Seitentriebe an den jungen Trieben bis auf einige Augen zurückschneiden.

### Dirndlernte

Jetzt können die fast dunkelroten Kornelkirschen geerntet werden. Im fast überreifen Zustand sind die Früchte des Wildobstes süßer und weicher. Dazu legt man unter den Strauch eine Folie und schüt-telt dann fest. Auch die Steine lösen sich besser vom Fruchtfleisch.